

Erschienen am **30.01.2010**, im

CELLER BLITZ

Wer nicht führt, verliert.

Titel und Auftreten machen Eindruck, führen aber nicht zwingend zum Erfolg



Bild: Bettina Städter mit Co-Trainer Sa`yaan und Martina S.

Angehende Leitungskräfte in der Pflege trainieren auf einem Reiterhof in der Lüneburger Heide ihre Führungsstärke. Denn Pferde sind gnadenloser als jeder Mitarbeiter in der Altenpflege. Ohne klare Ansage tun sie überhaupt nichts.

Sa`yaan will nicht. Er steht einfach da. Rührt sich nicht. Blickt in der Gegend herum. Er wirkt gelangweilt. Er ist nicht sauer. Auch nicht müde. Oder erschöpft. Er kann nur einfach nicht lügen. Martina S. zieht an der Leine, erst ein bisschen, dann ein etwas fester. Sie redet, streichelt, schiebt, flüstert – und verzweifelt. Aber es nutzt alles nichts. Sa`yaan will nicht. „Das war mittelmäßig spannend“, sagt Martina S. hinterher geknickt, „es war schon ein Erfolgserlebnis, wenn er sich zwischendurch überhaupt mal gerührt hat.“ Normalerweise fällt es der Wohnbereichsleiterin leichter, ihre Mitarbeiter zu motivieren. Aber Sa`yaan ist eben kein gewöhnlicher Mitar-

beiter, Sa`yaan ist ein Pferd. „Und Pferde“, sagt Bettina Städter, „kann man einfach nichts vormachen.“

Seit einem Jahr arbeitet Bettina Städter, Inhaberin von **ZENTAURUS Persönlichkeits- und Führungskräfte- und Führungskräftetraining mit Pferden** aus der Nordheide mit Corinne Woll, Inhaberin von **medi-con Hannover** im Bereich der Aus- und Weiterbildung für Leitungskräfte in der Pflege erfolgreich zusammen. Aufgrund zahlreicher Kundenwünsche, eine praxisorientierte sowie staatlich anerkannte Weiterbildung zur **Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege** anzubieten, nahmen die beiden Füh-

rungskräftetrainerinnen die konzeptionelle Arbeit im Juli auf. Seit Dezember 2009 wird die neuartige Weiterbildung mit staatlicher Anerkennung angeboten und startet am 12. April 2010 in Hannover.

Ein hochkarätiges zwei- und vierbeiniges Dozententeam bereitet die angehenden Leitungskräfte auf Ihre vielschichtigen Aufgaben als Wohnbereichs- oder Pflegedienstleiter vor. Aus der Praxis für die Praxis – so der Grundsatz von Corinne Woll. „Klarheit, Authentizität und Glaubwürdigkeit sind die Grundpfeiler erfolgreicher Führung“, sagt sie und ergänzt: „viele Einrichtungen beklagen die mangelnde Umsetzungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter im Pflegealltag“. Die staatliche Anerkennung eines Aus- und Weiterbildungsinstitutes ist unabhängig von deren Transferleistung. Das bedeutet, dass es genügt, die Abschlussprüfung zu bestehen (niedrige Durchfallquote) und wenig Wert auf die konkrete Anwendung im Berufsalltag gelegt wird. Dem

entgegnet Corinne Woll: „Viele Dozenten reden auf die Teilnehmenden ein, im besten Fall wird eine Gruppenarbeit eingebunden, doch meistens spricht einer (Dozent) und der Rest hört zu.“ „Praxisorientierung wird aber nur durch wirkliche Erfahrungen, Erlebnisorientierung und echte Reflektion realisiert.“

Diese unabdingbare Reflektion und den unmittelbaren, ehrlichen Transfer liefern u.a. das pferdegestützte ZENTAURUS-Outdoortraining mit seinen vierbeinigen Kollegen. „Von den Pferden bekommen die Menschen unmittelbar eine Reaktion“ sagt Bettina Städter. Pferde sind sensible Tiere, die nach Führung suchen. Aber sie sind vor allem eines: unbestechlich. „Menschen lassen sich von einer hohen Position, einem guten Aussehen oder autoritärem Auftreten beeindrucken“, sagt Städter – „Pferde nicht.“ Den Tieren ist es egal, ob einer Heimleiter oder Schüler ist. Wenn er klar und authentisch führt, kommen sie mit. Wenn er unklar ist oder seine Stärke nur vorgibt, bleiben sie stehen. Undiplomatisch und ausdauernd. So einfach ist das.

Immer mehr Einrichtungen und Unternehmen sind offen für diese Art von Mitarbeiterqualifizierung. Medicon ist in Norddeutschland das einzige Unternehmen, das pferdegestützte Aus- und Weiterbildung im Gesundheits- und Sozialwesen anbietet und verfügt bereits über 15 Jahre Erfahrung. Mehr als 5000 Mitarbeiter hat das Unternehmen bereits erfolgreich qualifiziert.

Martina S. wedelt mit einer Fahne – immer wieder, immer heftiger. Aber Sa'yaan hat keine Lust. „Sie war zu sehr mit sich und dem Pferd und zu wenig mit der Aufgabe beschäftigt“, erklärt ihr Bettina Städter die die pferdegestützten Trainingseinheiten leitet. Oft hilft schon eine veränderte Körperhaltung, mal muss das Ziel korrigiert werden oder das Tempo. Angehende Leitungskräfte in der Pflege brauchen aber vor allem intensive Beratung, die tiefgehende Bearbeitung von Situationen und Praxisfällen aus ihrem Berufsalltag sowie authentisches Feedback. „Es fühlt sich dermaßen beschissen an, wenn sich das Pferd nicht bewegt“, sagt Martina aus Hannover. Sie hat schon einmal an einem Seminar teilgenommen und sich nun für die Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege angemeldet. „Alles, was in dem Viereck passiert, bestimmst du. Wenn sich das Pferd

nicht rührt, dann weil du nichts machst oder denkst.“ So sei das auch in ihrem Berufsalltag.

Im Gesundheits- und Sozialwesen ist die Nachfrage nach Fachpersonal auch in 2009 weiter angestiegen. Es gilt, Fachkräfte für Leitungsaufgaben in der Pflege nachhaltig auszubilden. Wer schnell handelt und auf zielgerichtete Weiterbildung in seiner Einrichtung setzt, hat beste Chancen für die Zukunft. Denn qualifizierte, motivierte Leitungskräfte sichern höchste Pflegestandards und -qualität.

Info & Kontakt:

Staatlich anerkannte Fachweiterbildung zur Leitungskraft in der Pflege

Beginn: 12. April 2010 – Ende: Dezember 2011
Teilnehmerbeitrag: 4.123 € zzgl. USt. (Frühbucher bis 15.03.2010)

Kontakt: Corinne Woll (M.A.), Podbielskistr. 44, 30177 Hannover, TEL: (0511) 26 185 20

Web: www.flp-ausbildung.de,

Email: medicon@flp-ausbildung.de

PERSONALIA

Bettina Städter

bietet seit 2006 mit dem ZENTAURUS Persönlichkeits- und Führungskräfte-Training mit Pferden ein erlebnisorientiertes und besonderes Führungskräfte-, Team- und Vertriebs-Training an. Nach einer Ausbildung zur Hotelkauffrau studierte sie Wirtschafts- und Gesellschaftskommunikation an der Hochschule der Künste, Berlin. Als diplomierte Kommunikationswirtin gründete und führte sie 13 Jahre eine Werbeagentur in Hamburg, wechselte dann 3 Jahre in ein konzernstrukturiertes Unternehmen, um dort den Bereich Marketing-Vertrieb in der Niederlassung Hamburg aufzubauen.

2004 absolvierte sie eine einjährige Ausbildung zur "Persönlichkeitstrainerin für Mensch und Pferd" und spezialisierte sich auf den Bereich pferdegestütztes Führungskräfte-, Vertriebs- und Teamtraining als selbstständige Managementtrainerin. Fortlaufende Weiterbildungen (Horse Assisted Professional Development, HorseDream-Partner License Workshop u.a.) sichern die hohe Qualität der ZENTAURUS Trainings. Bettina Städter ist Mitglied im European Association for Horse Assisted Education. Seit 2008 arbeitet sie mit medicon als Führungskräfte-Trainierin zusammen.

Mit 16 Jahren Führungserfahrung gepaart mit Trainingskompetenz und 30 Jahre Pferdeverstand vermittelt Bettina Städter zusammen mit ihrem Team und Co-Trainer Pferd, den Teilnehmern eine veränderte Sicht auf ihren Führungsalltag und neue Impulse, denn die Trainings sind Erlebnis und Selbstreflektion mit nachhaltiger Wirkung.

Corinne Woll

Seit 15 Jahren bundesweit in der Unternehmensentwicklung und Erwachsenenbildung tätig, unterstützt Corinne Woll Unternehmen und Führungskräfte dabei, Erfolgsfaktoren aufzuspüren und diese für sich nutzbar zu machen.

Nach einer Ausbildung zur Schauwerbegestalterin studierte sie zunächst Betriebswirtschaftslehre in Mannheim und absolvierte zusätzlich ein Masterstudium im Bereich Management und Controlling in Health Care in Bielefeld. Spezielle Ausbildungen in Supervision & Coaching, Mediation, Organisationsentwicklung, Transaktionsanalyse und NLP sowie fortlaufende Weiterbildung (klinisch-psychologische und pädagogische Beratung, Supervision, u.a.) sichern die hohe Qualität der Trainings und Beratungsleistungen.

Bereits 1994 gründete sie in Hannover das Trainings- und Beratungsinstitut CORINNE WOLL CONSULTING sowie kurz darauf medicon – Training & Beratung im Gesundheits- und Sozialwesen. Seit 2005 ist sie darüber hinaus als Dozentin an unterschiedlichen Fachhochschulen und Universitäten in den Bereichen Führung und Kommunikation tätig. Corinne Woll ist Mitglied der European Association for Supervision and Coaching (EAS e.V.) sowie des Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.

Mit mehr als 15 Jahren Trainingserfahrung, insbesondere im Gesundheits- und Sozialwesen verfügt Corinne Woll über unschlagbare Kompetenzen in Führung, Kommunikation und Teamentwicklung für die Pflegewirtschaft. Sie versteht es, sowohl die Sicht der Teilnehmenden als auch die der Einrichtungen gekonnt miteinander zu verknüpfen und bewirkt dadurch eine außergewöhnliche Akzeptanz und Transferleistung bei Ihren Kunden und Teilnehmenden.

**Bei Rückfragen steht Ihnen Corinne Woll
unter Tel.: 0511 / 23 540 75
sehr gerne zur Verfügung.**